

Beize, Beiß

F. 1 Beizmittel, Lauge.– 1a Holzbeize, allg. verbr.: °d'Boaz *asetzn* O'ammergau GAP– 1b: *Baiz* „Farbenbeize, die die Farbe der Textilien haltbar macht“ Ingolstadt.– 1c Lauge, Beizflüssigkeit des Gerbers: „1. *weiße Beize*: ein Gemenge aus Gerstenschrot und Wasser, dazu etwas Sauerteig oder Bierhefen 2. *rote Beize*: Brühe von Eichenrinde“ HEGNER Gerber 17; *Die haut dem kürßner in die beiß* SACHS Werke XVII,397,14.– 1d Mittel, um Krankheitserreger im Saatgut abzutöten: *n Woatz muas ma mit Baitzn boatzn* Mittich GRI; *de Boaddsn* CHRISTL Aichacher Wb. 224.– 1e übertr. Saft in der Pfeife, °OB, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °aha, *da is zvuü Boaz drin* Indersdf DAH; °putz *dei Pfeiffal und sutzl* [schlürfe] *niat allawal dö Boitz mit eini!* Nabburg.

2 Lab: „Der Milch wird [bei der Käsezubereitung] eine Beize = *bçats*, zugesetzt ... dass sie zusammengeht“ BRÜNNER Samerbg 129.

3 Marinade, saure Soße zum Einlegen von Fleisch od. Fisch, °Gesamtgeb. vielf.: °dö *Boass wegschütt'n* Schleching TS; °s *Fleisch honi scho drei Wocha in da Boaz* Walkertshfn MAI; °mia *hama de Willantn in d'Boiz to Cham*; °a *Beiz machn* Meckenhsn HIP; *As Fleisch ham ma seit gesting in ara ganz scharfen Boaz g'habt* PE-
STENHOFER Drahtverhau 156; *Nimm ein grosse/ rinderne Brust ... lege sie ein paar Tag in die Paitz* HAGGER Kochb. III,1,30.– Ra.: *In der Baiz seyn* „in äußerster Verlegenheit“ SCHMELLER I,288.– *In der B. haben | in od. auf die B. nehmen* u. ä. zusetzen, scharf anfassen, sich vorknöpfen, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °den *nehma uns auf Boaz* Schweinersdf FS; °den *ho i i Beiz gnumma* (Ef.) Pleystein VOH; „Einen in der Beize = beim ... Schlafittchen ... haben“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,42; *Einen in die Baiz nemen* „in die Enge treiben“ SCHMELLER I,288;– °den *laß ma amoi richti in da Boaz surn* „besorgen wir es richtig“ Schrobensn.– Auch: im Schwitzkasten haben, in den Schwitzkasten nehmen, °OB, °NB vereinz.: °den *hab i richti in da Boaz ghabt* Taching LF– Über jmdn schlecht, gehässig reden, °OB, °NB vereinz.: °den *habts aber richtig in d Boaz gnumma* Frontenhsn VIB;– *den hams iaz richdig durch d Boaz zong* Reit i. Winkel TS.– *In | auf die B. legen* warten lassen, °NB, °MF vereinz.: °den *ho i af Beiz glegt* Dollstein EIH.– *Auf der B. haben* nicht leiden können, °OB, °NB mehrf.: °den *hon i auf da Boiz!* Rimbach KÖZ.– *Auf jmdn eine B. haben* dass., °OB (RO) mehrf.: °auf *de hob i an Boaß*

Prutting RO.– °Den *hats scho ganz auf da Boiz* „er ist schon ganz heruntergekommen“ Böbrach VIT.– °A *Boaz machn* „mit der Zeche durchbrennen“ Stephanskchn RO.– *Eine B. (zusammen)machen | zusammenreden* schwätzen, unnützes Zeug reden, °OB, °NB vereinz.: *da machans allwei a Boatz* Traunstein.– Sprichw.: °wöm *da Brädn gschmöckt häd, dön derf aa dö Boaz nöd vadriasn!* „man muß auch die Folgen in Kauf nehmen“ Wimm PAN.– Auch: °Boaz „spaßhaft für scharfe Flüssigkeiten“ Pauluszell VIB.

4 Salzlecke, jägersprl., °Gesamtgeb. vereinz.: °heut *muß i die Boaza alle nachschaun* Hohenpeißeng SOG; *Die Baiß, Baiz* „die Lockspeise, Salzlecke, Sulze für das Wild“ SCHMELLER I,287.– Auch: °dö *Boaz* „Mischung von Salz und Viehmehl für das Vieh auf der Alm“ Stephanskchn RO.

5 Wasser, in dem Flachs geröstet bzw. Holz gelagert od. biegsam u. geschmeidig gemacht wird, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: „früher wurden die Wasserleitungen aus Holz in die *Boass* gelegt, damit sie nicht rissig wurden“ Reichersbeuern TÖL; *in Boaz legn* den Flachs einweichen Fischerdf DEG; °i *ho 's Holz en d'Baiz glegt, das es leichta buign ko* (Ef.) Brennb R; „die verkleinerten Scheite [für die Späne zum Einheizen] waren schon viele Wochen lang vorher in der *Boatz* (Wasser) gelegen“ Elbach MB HuV 13 (1935) 88.

6 Vorgang, Ergebnis des Beizens: °der *Flachs kummt in d'Boiz ins Zanklweiherl* Eslarn VOH; *a Körndl z' weni, na hat er* [der Rettich] *scho nimmer de richtige Boaz* KREIS Münchner 12.

7 Jagd, jägersprl., °OB, NB vereinz.: *a Bâiz göⁿ* Mengkfn DGF; *Zwen hellden an der paiß vnns heut pekumen* [begegnen] FÜETRER Poytislier 231,5; *sein auch mit dem Herrn Vatter 3 mal ausgezogen an die pais und heitz* Mchn 1585 SCHMIDT Erziehung 260.

8 übertr. Freude, Verlangen.– 8a laute Freude, ausgelassenes Vergnügen, °NB (GRA, REG) mehrf.: °mit *dem hob i mei Boiz ghabt* Frauenau REG; *do konnst da denke, wos dös oft für a Boöz gwen is* Klautzenbach REG FRIEDL Geister 30.– Auch: *Dës is æ~ Baaz für di'* „das kommt dir erwünscht, gelegen“ SCHMELLER I,288.– 8b Verlangen, Lust, °OB vereinz.: °da *hab i scho lang a Boaz drauf* Siegsdf TS; æ~ *Baiz auf eine Person oder Sache haben* „Lust, Begierde haben, darauf loszugehen, darauf erpicht, erbittert seyn“ SCHMELLER ebd.

9 Astwerk im Wasser, das zum Ködern von Fi-